

Interessengemeinschaft für ein zeitgemäßes Schornsteinfegerwesen

IG für ein ZS

Eine **Bürger-Initiative** von Mietern, Immobilien-Eigentümern und Gewerbetreibenden
Vertreten in den Bundesländern *Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg,
Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen,
Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt*

24.05.2010

Kontaktanschrift: Dipl.-Ing. Fred Sammet VDI

Per Telefax 3 Seiten

Herrn

Rainer Brüderle, Bundesminister für Wirtschaft und Technologie

Scharnhorststraße 34-37

10115 Berlin

Fax: 030 / 18 615 5227

E-Mail: info@bmwi.bund.de

Schornsteinfegergesetze in Deutschland

Massive Verletzung von Grundrechten

Unser Schreiben vom 08.01.10

Ihre Antwort vom 21.05.10, verfaßt von Herrn Joachim Garrecht; Az. II B 1 - 999 813

Sehr geehrter Herr Brüderle,

wir bestätigen dankend den Erhalt Ihres o.a. Schreibens, das uns nach der unglaublich kurzen Bearbeitungszeit von mehr als fünf Monaten erreichte. Bedauerlicherweise fanden Sie es nicht für nötig, uns persönlich zu antworten, sondern delegierten die Arbeit an Ihren Mitarbeiter Herrn Garrecht, den wir in dieser Sache nach den in der Vergangenheit gemachten Erfahrungen als nicht objektiv ansehen müssen. Bürger sind in diesem Land wohl auch für die FDP nur noch als Stimmvieh kurz vor den Wahlen interessant; ansonsten sind wir wohl nur noch lästige Störer der sich längst verselbständigten Verwaltung? Anders können wir die o.g. Stellungnahme auch bei viel gutem Willen nicht interpretieren.

Ihre Behauptung, dass unsere IG-ZS - Zitat - *"immer informiert und beteiligt wurde"* entspricht nicht den Tatsachen. Wir haben im Vorfeld ein einziges Mal von Ihnen Informationen erhalten. Zu diesen Informationen haben wir in Rekordzeit unter Mitarbeit von etwa zwei Dutzend aktiven Mitstreitern quer durch Deutschland eine dezidierte Stellungnahme erarbeitet und diese form- und fristgerecht eingereicht. Niemand kann uns erzählen, dass unsere *"..... Kritik in den ganzen Jahren immer Gegenstand der Diskussion"* gewesen sei. Prima facie wurden wir zwar gehört, aber keines (!) unserer Argumente wurde erhört! Insofern empfinden wir Ihre Äusserung, dass *"..... nicht allen (unserer) vorgetragene Forderungen Rechnung getragen wurde"*, schon als reichlich zynisch. Tatsache ist, **dass nicht ein einziger unserer Vorschläge berücksichtigt wurde**, sondern ganz offensichtlich der ZIV und der ZdS die Feder geführt haben. Tatsache ist ferner, dass gerade Ihr Ministerium einen Kotau vor der Schornsteinfeger-Lobby gemacht hat und den "Aufgabenbereich" der Feger nicht beschnitten hat - was zeitgemäß gewesen wäre - sondern auch noch erweiterte aus dem einzigen Grund, dass den Schornsteinfegern - einem völlig überflüssigen Scheindienstleistungsgewerbe - *"ein auskömmliches Einkommen zu sichern ist"*; so steht es in Papieren Ihres Hauses, die uns auf anderen Wegen zugespielt worden waren. Es gibt keine Demokratie auf der ganzen Welt, in der ein unvereidigter, keiner Schweigepflicht unterliegender Schornsteinfeger zu jeder Tages- und Nachtzeit Zutritt zu allen Räumen eines Hauses hat; und es gibt mit Sicherheit keinen Staats der Erde, in dem ein Steuerjurist federführend bei der Novellierung eines technischen Gesetzes ist.

Ihr Hinweis auf die *"breite Mehrheit"*, mit der das weltweit einmalige Gesetz im deutschen Bundestag durchgewinkt wurde, zeigt, wie sehr dieser Staat inzwischen verkommen ist. Da halten drei Abgeordnete der UNION (Strothmann;), LINKE (Zimmermann;) und SPD (Lange; nach unserer Kenntnis) flammende Reden pro Schornsteinfeger, wobei jeder des Lesens Mächtige erkennen kann, wer diese Reden geschrieben hat. Als Nachfolgerin von Herrn Lange hält jetzt Frau Wicklein den Fegern die Stange, worauf sie sogar noch stolz (mit Foto) auf ihrer Internetseite hinweist. Der Bürger nimmt sich die Freiheit, darüber nachzudenken, wie solche nachgewiesenen Nicht-Fachleute dazu gebracht wurden, einem technisch obsoleten Scheindienstleistungs-Gewerbe (keine "Handwerker", bitte!) die Steigbügel zu halten, damit die jeweiligen Fraktionen "überzeugt" werden können. ***"Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus."*** (Art. 20, Abs. 2, Satz 1 GG). ***"Die Parteien wirken bei der politischen Willensbildung des Volkes mit."*** (Art. 21, Abs. 1, Satz 1 GG). **Wir sind das Volk - aber die Parteien handeln gegen den Willen des Volkes!**

Sehr geehrter Herr Brüderle, sehr geehrter Herr Garrecht: Demokratie sieht anders aus! Dieses beschämende Gesetz ist wieder einmal ein Beleg dafür, dass Deutschland von der OECD wohl nicht zu Unrecht gerügt wird, etwas gegen die ausufernde Korruption zu tun.

Und es stimmt mehr als bedenklich, wenn Sie, sehr geehrter Herr Garrecht, bei einer Streikdemonstration des ZdS in Berlin auch noch persönlich begrüßt werden.

Die IG-ZS wird nicht aufgeben, dieses aus Nazi-Zeiten stammende Un-"Recht" weiter zu bekämpfen. Ein "Recht", das einem Bürger unter Strafandrohung verbietet, seinen eigenen

Kamin zwar bauen, nicht aber kehren zu dürfen, ist für demokratisch denkende und handelnde Bürger im Jahr 2010 nicht länger hinnehmbar.

Wir ersuchen Sie, sehr geehrter Herr Brüderle nochmals, Ihre diesbezüglichen Kontrollfunktionen in Ihrem Hause alsbald auszuüben. Deren Ergebnis kann nur sein, dem Schornsteinfegergesetz und den Kehrbezirken den Garaus zu machen. Daher bitten wir Sie nochmals um eine persönliche Stellungnahme und nicht - wie üblich - um Weiterleitung ("... hat mich gebeten, Ihnen zu antworten."). Die Standardstellungen zum Thema Schornsteinfeger seitens Ihrer augenscheinlich dem ZIV und dem ZdS doch stark verbundenen Ministerialbürokratie und der so genannten "Aufsichtsbehörden" helfen uns nicht weiter und sind nichts anderes als ermüdende langweilige Beschreibungen der allseits bekannten Ist-Zustände.

Von Ihrer persönlichen Stellungnahme machen wir es auch abhängig, ob die IG-ZS zukünftig weiterhin Wahlempfehlungen für die FDP abgibt. Die Korrespondenz wird ins Internet gestellt.

Mit der nachdrücklichen Bitte um Ihre dezidierte Stellungnahme schließen wir

mit freundlichen Grüßen

Fred Sammet Diane Sammet

IG-ZS-Sprecher Hamburg

Dieses Schreiben ist maschinell erstellt und nicht persönlich unterschrieben!